

Investition in „eisige“ Zukunft

Das Unternehmen **Rosen Eiskrem** aus Haaren floriert vor allem im **Export**. In immer mehr Ländern **misst** es sich mit den Global Playern der Eiscremebranche. Jetzt wurde eine neue Produktionslinie in Betrieb genommen.

VON CARSTEN PREIS

WALDFEUCHT Eine Zehn-Millionen-Investition in eine neue Produktionsanlage, ein Name, der Endkunden meist wenig sagt, und ein Chef, der die Wetterberichte der letzten Jahre besser kennt als mancher Meteorologe – die Firma Rosen Eiskrem (Waldfeucht-Haaren) ist Europas größter konzernunabhängiger Eiscremeproduzent. Bei einem Besuch erklärt Inhaber Dr. Gotthard Kirchner, warum die Investition notwendig war und wie das Wetter die Branche immer wieder vor logistische Herausforderung stellt.

Mit rasender Geschwindigkeit wird das Stieleis in ein Becken mit Waldfruchtextrakt getunkt. Danach geht es in flüssigen Stickstoff, bevor die gleiche Prozedur sich wiederholt. Zuvor nahm die Eismasse einen langen Weg über das Rohrsystem und große Mixbehälter der rund zehn Millionen Euro teuren neuen Produktionsstraße. Eis an den Stiel bringen, glasieren, eintüten und zusammenstellen kompletter Paletten – beinahe alles geht vollautomatisch. Ihre Leistung ist unübertroffen: Mit 1200 Quadratmetern Größe und zehn produzierten Eis in der Sekunde ist sie nach Unternehmensangaben die derzeit weltweit größte Anlage für in einem Strang geformtes und portionsweise abgeschnittenes Eis. „Die Investition war nötig“, sagt Kirchner. Denn in der Eisbranche brauche man große Produktionsreserven.



Stolz auf die neue Produktionslinie: Geschäftsführer Michael Müller, die beiden Inhaber August und Dr. Gotthard Kirchner und Werksleiter Stefan Engl (v.l.) präsentieren die mächtige Anlage.

FOTO: KN

Grund ist die starke Wetterabhängigkeit. 70 Prozent des Umsatzes werden im Sommer gemacht. Der muss jedoch heiß sein. „Der Umsatzunterschied zwischen warmen und kalten Monaten kann 80 Prozent betragen“, erläutert Geschäftsführer Michael Müller. Entsprechend muss auf wetterabhängige Nachfrage schnell reagiert wer-

den. Vor diesem Hintergrund ist Kirchners Wetterwissen über die Sommer der vergangenen Jahre keine Spielerei. Wann es wie heiß war und wie lange, zitiert er aus dem Gedächtnis bis ins Jahr 2000 zurück.

Trotz der Größe ist der Name des Unternehmens Endkunden meist wenig bekannt. Rosen Eiskrem pro-

duziert für die großen Einzelhandelsketten in Deutschland und Europa. So werden die meisten schon mal ein Eis der Firma gegessen haben, ohne es zu wissen. „Rosen Eiskrem steht nicht drauf, ist aber meist drin“, sagt Kirchner mit einem Lächeln. Die Firma exportiert in 21 Länder Europas, die USA, Australien oder Thailand. „Im Aus-

INFO

Seit 1967

Produktion 500 Millionen Portionen Stieleis produziert das Unternehmen Rosen Eiskrem im Jahr. 230 Millionen Liter Eis werden insgesamt verarbeitet.

Standorte Vier Produktionsstätten gehören zum Unternehmen: zwei in Waldfeucht-Haaren, je eines in Nürnberg und Prenzlau.

Mitarbeiter Rund 1200 Mitarbeiter arbeiten für das Unternehmen.

Gründung Im Jahr 1967 gründete Dr. Gotthard Kirchners Vater August das Unternehmen.

land liegt das Wachstum derzeit im zweistelligen Bereich“, so der Chef.

Anfangs in der Eisdielen

Anfangen habe alles mit einer Eisdielen in den 1960er Jahren. Kontinuierliches Wachstum, der Bau mehrerer Werke und die Übernahme der Handelsmarkenproduktion von Nestlé Schöller im Jahr 2006 führten zum heutigen noch immer familiengeführten Unternehmen. Um innovativ zu bleiben, ist die Firma Gründungsmitglied eines internationalen Konsortiums familiengeführter Eisproduzenten. Know-how, Rezept- und Produktionsideen werden hier beständig ausgetauscht. Erklärtes Ziel ist weiterhin Wachstum, sagt Kirchner. Potenzial dazu gebe es genug.

SERVICE

Neue Chancen für Berufsrückkehrerinnen

→ PER

Gefe

Seit 40

Genos

Nach sei

Heinsber

er 1973 z

se Brach

te beschä

Handlun

Bank.

In Ane

gen für d

wurde ih

nadel des

schafts- u

verliehen

stand, de

legschaft

Dienstju

Qual

Zertifikate

Unterneh

Geme

Gund

chen ent

GmbH ei

Qualifiz

Wartung

der Aker

plattform

ersten M

zertifikat

solvierte

„Unser

kompon

Bohrsys

und Wart

eine qual

erforder